

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Donnerstag, 10. Februar 2011

Mittelschüler knüpfen Kontakte zur Berufswelt

Von Verena Weiß

Beim Forum Wirtschaft in der Mittelschule BadGottleuba haben sich am Dienstagabend 19 Firmen aus der Region den Schülern präsentiert. Von der Hotel- und Gaststättenschule Schloss Albrechtsberg über die Bundeswehr, die Hutzel Seidewitztal GmbH bis hin zum Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft Pirna waren Betriebe ganz unterschiedlicher Branchen auf der Suche nach jungen Talenten.

Der Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge (Impro) nutzt jedes Jahr das Forum in der Mittelschule, um künftige Berufsanfänger auf sich aufmerksam zu machen. „Die meisten Schüler wissen schon genau, was sie wollen“, sagt Peter Feine, Leiter für Fachkräfte bei Impro. Über mangelnde Bewerber kann er nicht klagen: „Die Jugendlichen sind besser als ihr Ruf.“ Fachlichen Nachwuchs kann auch die Agrargenossenschaft Osterzgebirge in Börnersdorf gebrauchen. „Die Arbeit ist körperlich nicht ganz einfach“, erklärt Chef Rainer Kristmann. „Wer in der Landwirtschaft arbeiten will, der muss es auch wirklich gern machen.“

Schüler Klaus Schwanitz hat zwar noch ein Jahr Pauken vor sich, trotzdem macht er sich schon jetzt Gedanken, wie es nach seinem Abschluss weitergeht. „Ich hab mir einige Unterlagen mitgenommen“, sagt der Neuntklässler, der später als Maler oder Koch arbeiten möchte. Dass ein guter Mittelschüler durchaus alle Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat, bewies eine Ausstellung, die ehemalige Mittelschüler im Porträt zeigte. „Das soll den Jugendlichen Mut machen und ihnen zeigen, dass ihnen alle Türen offen stehen“, sagt Schulleiterin Christina Lesky.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2683684>
